

CoP 2: asynchrone Medien, 21.09.23, 10-11 Uhr Dokumentation

Die zweite CoP wurde mithilfe eines „Lean Coffees“ durchgeführt, um nochmal einen genaueren Blick auf die Bedarfe der Zielgruppe zu werfen. Dem Projektfokus folgend bilden asynchronen Medien den Handlungsrahmen. Mit den dann erhobenen Bedarfen sollen dann weitere, passgenauere Veranstaltungen, idealiter verselbständigt, durchgeführt werden.

Zur Methode Lean Coffee und Ihre Anwendung

In einem ersten Schritt wurden in einer fünf minütigen Themensammlung die Bedarfe der Teilnehmenden gesammelt und kurz allgemeinverständlich vorgestellt. Anschließend erhielten die Teilnehmenden drei Stimmen, die auf die vorgestellten Themen verteilt wurden. Zwei Themen ragten dabei heraus, die dann jeweils 5+2 Minuten besprochen wurden. Die Ergebnisse der Besprechung finden Sie weiter unten im Dokument.

Ausblick

Nach der Themenerörterung wurde ein Blick in die Zukunft gewagt: Wie soll dieses Format weiterbestehen, wenn die Förderphase des Projektes ausgelaufen ist? Der Bedarf nach Weiterführung des Formates wurde gespiegelt und zwei Freiwillige meldeten sich aus dem Kreis der Anwesenden um nach Rücksprache in die Übernahme des Formates einzusteigen.

Material zur Veranstaltung:

Das Lean Coffee ist auf einem Conceptboard dokumentiert, welches Sie über folgenden Gastzugriff einsehen können: <https://app.conceptboard.com/board/cixe-fuq3-8ruq-nex7-ho1q>

Erörterte Themen / Fragestellungen

Thema 1:

Wie können asynchrone Lernangebote stärker in das Bewusstsein der Beschäftigten gelangen?

- Gute Auffindbarkeit der Angebote
 - Such- und Filtermöglichkeiten
- Gute Information über Angebote
 - Sensibilisierung für neue Formate:
Bewerben weiterer und alternativer Fortbildungsformate in klassischen Präsenzseminaren
 - Kommunikation:
Email-Verteiler, Informations-Veranstaltung zu neuen Fortbildungsangeboten und Möglichkeiten, Selbstlernumgebung zum Testen bereitstellen, wo mal geschnuppert werden kann
- Vorstellung und Einführung neuer Fortbildungsformate
 - Implizite Annäherung etwa durch Learning by Doing oder einem nebenbei bzw. unterschwellig Lernen
- Gleichwertige Anerkennung synchroner und asynchroner Fortbildungsformate

- Bedarfe, Möglichkeiten und Anforderungen formulieren und sichtbar machen für Zielgruppe → Sensibilisierung
 - Alternativ: Veränderungen machen Bedarfe sichtbar, steigender Druck
- Practice-beispiel RWTH: Einführung eines neuen Systems wurde durch entsprechende Schulungsmaterialien begleitet. Auf Informationsebene ein guter Erfolg, schwierig war auf der methodischen Ebene das Erkennen des Bedarfs der jeweiligen Zielgruppe
 - Zielgruppen und Kommunikationsebenen identifizieren und entsprechend differenzierte Angebote kommunizieren.
- Teaser DIGI-V-Kommunikationskonzept:
zu finden unter <https://digi-v.dh.nrw/downloads>

Thema 2:

Was gilt es bei der didaktischen und technischen Erstellung von kürzeren und längeren Videos zu beachten?

Welche Erfahrungen im Sinne von Tipps und Tricks können geteilt werden?
Das angestrebte Format geht eher in Richtung einer vertonten Powerpoint-Präsentation, und eher nicht in Richtung Interview. Inhaltlich soll das etwa das Fortbildungsprogramm vorgestellt werden.

- Wie stellt sich ein archetypischer Verlauf für eine Videoproduktion dar und welche Hard- und Software wird benötigt, um zur konkreten Umsetzung, also in die Produktion zu kommen und die Postproduktion zu meistern?
 - Drehbuch
 - Storyboard
 - Aufnahme
 - Postproduktion
- Die Erwartungshaltung und die Komplexität des Video-Settings möglichst einfach halten, zeitaufwändig wird das von alleine.
- KISS-Prinzip - Keep it super simple
- Toolauswahl.
 - Empfehlungen werden für Camtasia ausgesprochen und für einfache Bedienbarkeiten. Als kostenfreie Alternative ist DaVinci Resolve zu empfehlen.
 - Je nach Aufnahmesetting funktioniert auch eine einfache Zoomaufnahme unter Zuhilfenahme der Bildschirmteilung
 - Eine Alternative zur Zoomaufnahme ist die in Powerpoint integrierte Aufnahmefunktionalität. Hier gibt es rudimentäre Bearbeitungsmöglichkeiten
 - Zur Animationsvideoerstellung werden vyond und Powtoon genannt.